

Fr. Julian R. Backes O.Praem., Dipl.-Theol.
julian@abtei-hamborn.de

Dissertationsprojekt

Arbeitstitel

Das Opfer Jesu und der Kult.
Studien zur Soteriologie bei Paulus

Kurzbeschreibung

Ausgangspunkt der Abhandlung ist der ökumenische Diskurs über die Kategorie des Opfers. Nachdem die Auseinandersetzung hiermit für eine gewisse Zeit in der Religionswissenschaft überwintert hat, steht die Theologie wieder vor der Aufgabe, sich der Leistungsfähigkeit dieser Rede zu vergewissern. Der Exegese und Theologie des Neuen Testaments kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Der Apostel Paulus soll befragt werden, weil sich bei ihm die ältesten Zeugnisse christlicher Opfertheologie finden. Allerdings wird seine Deutung des Todes Jesu recht divergent aufgegriffen; häufig wird sie ins Symbolische, Spirituelle oder Ethische aufgelöst. Demgegenüber wird hier ein weiterer Zugang gesucht, wenn die einschlägigen Stellen des *Corpus Paulinum* (bes. aus *Röm*, *1 Kor* und *Phil*) in Anbetracht der Kultsphäre untersucht werden. Näherhin sollen sie unter eingehender Berücksichtigung alttestamentlicher Traditionen (bes. *Ex* 12; *Lev* 1-7.16) und des religionsgeschichtlichen Kontextes ausgelegt sowie umfassend auf ihren theologischen Gehalt hin erforscht werden, um so ein tieferes Verständnis paulinischer Soteriologie und ihres Bezugs zur Sakraltheologie zu eröffnen – speziell hinsichtlich der Frage nach der Bedeutung jüdischer Festtraditionen sowie nach dem Zusammenhang von Tempelkult, Kreuz und Eucharistie und damit der Frage nach dem »logosgemäßen Gottesdienst« (*Röm* 12,1), in welchem nach der Lehre des Zweiten Vatikanischen Konzils das Leben der Kirche seine Quelle finden und seinem Gipfel zustreben soll (vgl. *SC* 10; *LG* 11).

Status

in Bearbeitung seit 2011